

## Vorrede.

Schatten der Frömmigkeit und Gerechtigkeit möge überbleiben / und nicht alles mit einander in der größten Confusion und Uneinigkeit zu Grunde gehen / weil wir von Natur und angebohrner Erb-Sünde ganz verderbet / und allezeit mehr zum Bösen / als zum Guten geneigt sind. Gleich wie man nun zur Zeit einer allgemeinen Land-Plage und ansteckenden Seuche die Herren Medicos und Wund-Verzte sehr suchet und verlangt / damit ein jeder in seiner Kranckheit von denselben guten Rath und schleunige Hülffe haben möge / und sie bey Nachlassung der Seuche nicht zum Thore hinaus weisen / als wann man solcher in diesem gebrechlichen Leben hinfort nicht mehr von nöthen hätte : Gleich wie man Richter und Advocaten bey fürfallenden Streit-Sachen wol weiß

weiß  
ren  
Der  
geh  
Sen  
gleich  
gleich  
Ko  
nüt  
nich  
zan  
Be  
tig  
un  
Fri  
un  
neg  
de  
gef  
etr  
als  
de